

Haben Sie Interesse an diesem Angebot gefunden, so wenden Sie sich doch bitte an Ihren Stationsarzt oder das Pflegepersonal.

Gerne können Sie sich auch telefonisch mit mir in Verbindung setzen.

Ein erstes Informationsgespräch ist ganz unverbindlich, damit Sie mich und das kunsttherapeutische Angebot kennenlernen können.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen.

Ina-Susanne Schick
Dipl. Kunsttherapeutin (FH Nürtingen)

Termine

Montag 10.00 - 18.00 Uhr,
Mittwoch 9.00 - 18.00 Uhr,
Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr,
sowie Dienstag und Freitag
nach terminlicher Vereinbarung.

Haus 6, Raum 220

Kunsttherapie-Palliativstation
0711 - 3103 2586

Klinikum Esslingen 
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen

Kontakt

Klinik für Onkologie, Gastroenterologie und
Allgemeine Innere Medizin

Chefarzt: Prof. Dr. Michael Geißler
Telefon 0711 - 31 03 2451
Fax 0711 - 31 03 3232
m.geissler@klinikum-esslingen.de
www.klinikum-esslingen.de

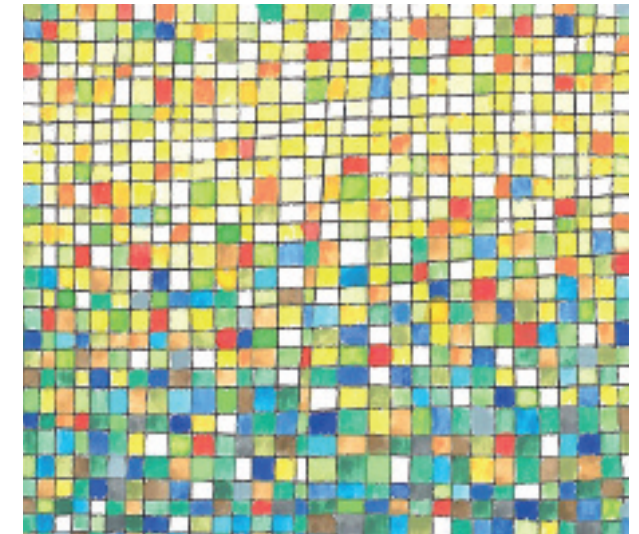
Palliativstation

0711 - 3103 2507

Ina-Susanne Schick
Telefon 0711 - 31 03 2586

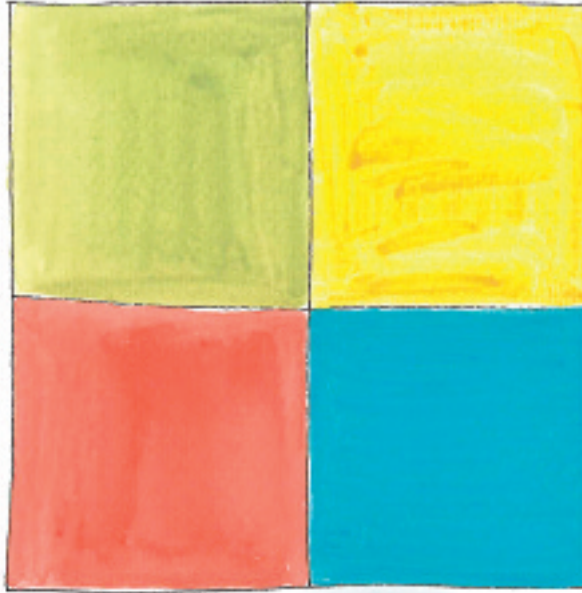
www.klinikum-esslingen.de
Hirschlandstraße 97 · 73730 Esslingen

Klinikum Esslingen 
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen



» Kunsttherapie

Ein Angebot für onkologisch und palliativ-
medizinisch betreute Menschen



Wenn Worte fehlen, sprechen Bilder.

(Gertraud Schottenloher)

Kunsttherapie

Die Kunsttherapie ist im Rahmen Ihrer stationären Behandlung ein unterstützendes Therapieangebot, bei dem vorwiegend mit gestalterischen Mitteln gearbeitet wird. Wir gehen davon aus, dass unser Innerstes seinen unmittelbaren Ausdruck im schöpferischen Tun findet.

Im Gestaltungsprozess und dem Entstandenen begegnen wir unserer Lebensfreude und Hoffnung, ebenso wie unseren Ängsten und Zweifeln.

Das Gestalten kann so ein Weg sein, Gefühlen und Empfindungen Ausdruck zu verleihen, wofür keine Worte gefunden werden können.

Im Entstandenen stehen sie uns konkret gegenüber und wir können uns mit ihnen auseinandersetzen.

Exemplarisch wird es möglich auftauchende Gefühle wiederum im kreativen Handeln zu intensivieren oder nach entlastenden Veränderungen zu suchen, sowie Neues zu entdecken.

Sich von Farben, Ton oder sonstigen kreativen Mitteln einladen zu lassen, sich mit ihnen spielerisch und experimentierend auseinander zu setzen, ihre Qualitäten und Grenzen bewusst wahrzunehmen und zu beobachten, welche Form sie durch uns annehmen wollen, vermag zu einem Gefühl von Leichtigkeit Freude, innerer Stille und Meditation beitragen.



Ähnliches ist auch zu beobachten, wenn wir Bilder betrachten.

Seien es Fotos oder Bilder von bekannten Künstlern. Stimmungen wurden hier eingefangen oder ausgedrückt, welche uns bei der Betrachtung wiederum beeindrucken und innerlich berühren.

Die Wahrnehmung aktiv darauf zu lenken, was uns berührt, kann zu neuen Erkenntnissen über uns selbst führen.

Ein Bild einfach nur wortlos auf sich wirken zu lassen, vermag sowohl anregend als auch beruhigend empfunden zu werden.

Um sich auf solch sinnliche Erfahrungen einzulassen, wird kein besonderes „Talent“ oder künstlerisches Wissen benötigt. Einzig die Bereitschaft, sich in wertfreiem Rahmen auszuprobieren kann zu Freude, innerer Entspannung, Ablenkung und Neuentdeckungen führen.

Die therapeutische Begleitung möchte Sie ermutigen, zwanglos Ihren eigenen schöpferischen Kräften Vertrauen zu schenken und sich vom Entstehen der Gestaltung, dem Entstandenen oder bereits Bestehendem in Form eines Bildes, beeindrucken zu lassen.

Aspekte der Krankheitsverarbeitung werden so angeregt und unterstützt.

Auch die kunsttherapeutische Begleitung Ihrer Angehörigen ist jederzeit möglich.